

## Justitia

Text und Musik  
Jacob Stüchelberger

Am E Am Am  
1-5. Strophe  
Bim Y-gangs-tor vom Grichts-ge-bäu dert steit d'Ju-sti-ti-a vor de-re Sta-tu-

6 Am G C F G G7  
en us Steisch ei-nisch bly-be stah e chly-ne Bueb und dä rüeft: ou du Mue-ter lue doch

12 C Am Dm H7 E  
lue ver-bund-ni Ou-ge het di Frou spilt die ächt bli-n-di Chue

17 C Am Dm Am E Am  
letzte Strophe Schluss  
zue de dän-ki oh Ju-sti-ti-a bisch du e bli-n-di Chue

## Justitia

1. Bim Ygangstor vom Grichtsgebäu dert steit d'Justitia vor dere Statuen us Stei isch einisch blybe stah e chlyne Bueb und dä rüeft: ou du Mueter lue doch lue verbundni Ouge het di Frou spilt die ächt blindi Chue?
2. Da het drufabe d'Mueter gseit: nei Bueb herjeminah nei das isch d'Frou Gerächtigkeit und die darf ja nüt gseh die Statuen isch es Symbol für d'Richter - da fragt ds Chind jä Mueter sy i däm Fall wohl di arme Richter blind?
3. Druf seit si: Bueb e Richter isch nume bir Arbeit blind dä schliesst ersch hindrem Richtertisch d'Ougen und fällt gschwind sys Urteil und het kei Idee vom Mönch wo vor ihm steit är wott und darf ne gar nid gseh däm seit me Grächtigkeit
4. Oeb gross öb chlyne s'chunnt nid drufa öb arm oder öb rych das geit dr Richter gar nüt a für ihn si alli glych dr Bueb dä stuunet immer meh laht d'Mueter nid in Rue: jä het de ds Gricht wo nüt darf gseh ou grad no d'Ohre zue?
5. Dr Bueb druf: wott nie Richter sy dä gseht und ghört ja nüt erbarme han i da derby mit denen arme Lüt so wüsse die ja nüt vor Wält so gits ke Grächtigkeit - dä Bueb redt dünkts mi zimlech gwählt weis dä ächt was er seit?
6. Red nid so vil chumm jitze hei, schimpft d'Mueter mit em Chind si si druf gange doch di zwöi vergissi nid so gschwind denn tuet dr Richter hie und da gar wältfrömd d'Ouge zue de dänki: oh Justitia bisch du e blindi Chue